



Blick auf Downtown San Francisco San Francisco liegt etwa auf halber Höhe des lang gestreckten Staates Kalifornien, direkt an der Pazifikküste. Die Stadt ist an drei Seiten von Wasser umgeben, im Westen vom Pazifik, im Norden und Osten von der San Francisco Bay. Diese großen Wasserflächen sind für das ganzjährig milde, öfter auch neblig trübe Klima mitverantwortlich. Im Sommer sind die Temperaturen wesentlich angenehmer als im heißen Los Angeles und im Winter ist es nur selten unter plus 10°C.

San Francisco - City by the Bay - hat etwa eine Dreiviertelmillion Einwohner. In der gesamten Bay Area leben etwa 7 Millionen Menschen. Neben den US-Amerikanern findet man ein buntes Volksgemisch aus ehemaligen Mexikanern, Chinesen, Japanern und vielen Menschen europäischer Abstammung, wie Italienern, Deutschen, Iren und Engländern.

Bevor die ersten Europäer in der Bay Area ankamen, lebten hier Indianer. Sie waren halb sesshafte Jäger und Sammler. Sie blieben, genauso wie die Einfahrt in die Bay, viele Jahrzehnte unentdeckt, obwohl bereits seit dem 16. Jahrhundert englische und spanische Schiffe entlang der kalifornischen Küste segelten. Im Jahre 1775 segelte der Spanier Lt. Juan Manuel de Ayala erstmals in die Bucht ein. Bereits ein Jahr später erbaute der Padre Junipero Serra die Mission San Francisco de Asis, die heutige Mission Dolores.

Mit den Siedlern und den Mönchen kam das Militär. Am Eingang der Bucht entstand das "Presidio", ein spanischer Militärstützpunkt. Heute beherbergt es Wohnanlagen der Armee und einen Soldatenfriedhof. Die Bucht hatte früher den Namen "Laguna de Nuestra Señora de los Dolores". In Erinnerung daran wurde die Mission San Francisco de Asis in Mission Dolores umbenannt. Auch heute ist sie eine Sehenswürdigkeit in San Francisco (südwestlich von Downtown).

Erst 1835 entstand bei der Mission Dolores die Siedlung "Yerba Buena" ("Gutes Kraut"), die ihren Namen der von den Indianern geschätzten Bergminze verdankt.

Die spanische Herrschaft endete 1821 mit der Unabhängigkeit Mexikos. Die Einwohner Kaliforniens lehnten sich 1846 in der "Bear Flag Rebellion" gegen die Regierung in Mexiko auf und proklamierten den unabhängigen Staat California. Erstmals wehte die amerikanische Flagge am 9. Juli 1846 über der Stadt (Kalifornien trat erst 1850 als 31. Staat dem Staatenbund bei). 1847 wurde der Name der Siedlung von Yerba Buena in San Francisco geändert.

Bis zu dieser Zeit war San Francisco eine kleine, unbedeutende Stadt. Das änderte sich 1848 schlagartig, als in der Nähe der Stadt Gold gefunden wurde. Im darauf folgenden Jahr strömten Tausende "Glücksritter" von weit her nach Kalifornien, um sich ebenfalls an der Goldsuche zu beteiligen. In nur sechs Monaten verdoppelte sich die Bevölkerung Kaliforniens auf 25.000 Einwohner. Im Hafen von San Francisco gingen immer mehr Handelsschiffe und Walfänger vor Anker und so entwickelte er sich in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts zum größten Hafen an der Pazifikküste.



Telegraph Hill mit dem Coit Tower Zu dieser Zeit war einer der neuen Einwohner Kaliforniens Levi Strauss. Nach einigen geschäftlichen Rückschlägen blieben ihm nur Segeltuchballen, aus denen er für die Goldsucher Hosen schneiderte. Dies war die Geburtsstunde der berühmten "Blue Jeans", die seinen Namenszug trugen und bis heute auf der ganzen Welt verkauft werden.

Besonders um die Jahrhundertwende erlebte San Francisco eine rasante wirtschaftliche Entwicklung. Diese wurde jedoch am 18. April 1906 jäh unterbrochen, als völlig unerwartet ein Erdbeben weite Teile der Stadt vernichtete. Die Zerstörungen wurden weniger durch das Erdbeben selbst als vielmehr durch die ausgebrochenen Brände verursacht, die tagelang in der Stadt wüteten. Durch das Beben und das nachfolgende Feuer kamen ca. 700 Menschen um, eine Viertelmillion Menschen wurde durch die Zerstörung von fast 30.000 Häusern und Gebäuden obdachlos.

Die Stadt liegt genau auf der San-Andreas-Spalte, die einen 1000 km langen Grenzbereich zweier Kontinentalplatten bildet. Die amerikanische und die pazifische Kontinentalplatte bewegen sich etwa 5 cm im Jahr in entgegengesetzter Richtung. Verhaken sich die Platten, werden ungeheuer große Spannungen in der Erde aufgebaut, die sich irgendwann schlagartig entladen. Beim Beben 1906 legten die Kontinentalplatten in einem Ruck unglaubliche 6 m zurück.

Nach dem Erdbeben wurde die Stadt schnell wieder aufgebaut. Die technischen Entwicklungen am Anfang des 20. Jahrhunderts ermöglichten es, einen Jahrzehnte alten Plan zu verwirklichen, den Bau einer Brücke über die San Francisco Bay. Im Jahre 1936 wurde die Oakland Bay Bridge eröffnet, eine 13,2 Kilometer lange doppelstöckige Brücke, die San Francisco mit Oakland verbindet. Bereits ein Jahr später wurde nach 4-jähriger Bauzeit die [Golden Gate Bridge](#) eingeweiht, die eine Verbindung über die Bay nach Norden ermöglichte. Die 2731 m lange Hängebrücke wird von den beiden 227 m hohen Brückenpfeilern getragen. Sie ist heute eines der Wahrzeichen der Stadt. Für den in südlicher Richtung fahrenden Verkehr wird eine Benutzungsgebühr (toll) erhoben. Von ihrer nördlichen Seite hat man einen wunderschönen Blick auf San Francisco.

Aber nicht selten wird der Blick über die Bay durch Nebelschwaden getrübt. Der berühmte Nebel an der Pazifikküste entsteht, wenn warme Meeresluft in Küstennähe über dem vom Meeresboden aufsteigenden kalten Wasser abkühlt. Er hüllt die Golden Gate Bridge sowie einen schmalen Küstenstreifen der Stadt ein.

San Francisco ist ein guter Ausgangspunkt für eine Reise im Westen der USA. Zum Internationalen Flughafen der Stadt bestehen tägliche Verbindungen von und nach Deutschland. Zum Akklimatisieren und zum Überwinden der Zeitumstellung kann man zuerst die Stadt erkunden und dann die Rundreise beginnen.

San Francisco lässt sich sehr gut zu Fuß entdecken. Aber auch für entferntere Ziele ist ein Mietwagen Dank des gut ausgebauten öffentlichen Personennahverkehrs nicht unbedingt erforderlich. Die drei wichtigsten Verkehrssysteme sind:

- die [BART](#) (Bay Area Rapid Transit), das U-Bahn-System
- die San Francisco [Municipal Railway](#) , kurz S. F. Muni genannt; Sie unterhält den Busverkehr, die Straßenbahnen und die Cable Cars.
- die [Golden Gate Transit](#) : Sie unterhält den Fährbetrieb nach Sausalito sowie den Busverkehr über die Golden Gate Bridge zum Marin County.











Weiterer Link:

[Stadtplan](#)

---

Das Team von usa-reise.de bedankt sich bei **Dorothea und Wolfgang** für die Erstellung dieser Präsentation.

